

1. Record Nr.	UNINA9910466006003321
Titolo	Die akademische "Achse Berlin-Rom"? : Der wissenschaftlich-kulturelle Austausch zwischen Italien und Deutschland 1920 bis 1945 // Herausgegeben von Andrea Albrecht, Lutz Danneberg und Simone De Angelis
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-046645-7 3-11-046871-9
Descrizione fisica	1 online resource (452 pages) : illustrations
Classificazione	NQ 1090
Disciplina	338.477
Soggetti	Cultural policy Cultural relations Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Die akademische ›Achse Berlin-Rom‹? -- Giuseppe Bottai e la collaborazione culturale italo-tedesca negli anni dell'Asse Roma-Berlino -- Lo studio del diritto romano: continuità scientifica e orientamenti divergenti nelle politiche culturali dell'Asse -- Römisches Recht und Rassengesetze -- Italy in the Career of Paul Oskar Kristeller -- Paul Oskar Kristellers Ficino in Italien -- » Wer den Weg nach Paris abschneidet, muß den nach Rom öffnen« -- Su alcuni aspetti del dibattito attorno a esistenza e libertà -- Changieren -- Werner Jaeger, der Dritte Humanismus und Italien -- I rapporti tra Italia e Germania nella filologia classica (1920–1940) -- Kooperation zwischen deutschen und italienischen Mathematikern in den 1930er und 1940er Jahren -- Deutsche Kunstgeschichte in Italien 1870–1945 -- Benito Mussolini als Schriftsteller und seine Übersetzungen ins Deutsche -- Rudolf Borchardts »Besuch bei Mussolini« (1933) -- Mussolini im Visier der Wissenschaft
Sommario/riassunto	Die "Achse Berlin-Rom" war mehr als ein politisch-militärisches Projekt,

sie erstreckte sich auf alle Bereiche der Gesellschaft. Wissenschaft und Kunst machten keine Ausnahme. Auch hier entstanden intensive Beziehungen, deren Wurzeln bis in die 1920er Jahre zurückreichten. Zahlreiche Intellektuelle beteiligten sich an dieser akademischen "Achse" zwischen Italien und Deutschland – unter ihnen auch viele deutsche Juden, die in Italien eine "Zuflucht auf Widerruf" (Klaus Voigt) gefunden hatten, ehe sie nach der Einführung der Rassengesetze auch dort unter Druck gerieten. Namhafte Experten aus fünf Ländern analysieren die Vielfalt dieser lange ignorierten Netzwerke, die freilich nicht nur von Kooperation und Transfer geprägt waren. Genauso oft standen sie im Zeichen von Abgrenzung und latenter Konkurrenz, die auch das "Achsen"-Bündnis insgesamt bestimmten. Die Botschaft dieses innovativen Ansatzes ist klar: Für eine interdisziplinär informierte Geschichtswissenschaft gibt es noch viel zu tun.

The Berlin-Rome Axis was more than a purely military project. In science and art as well, there were intensive if sometimes troubled cooperation. Many German Jews who had found refuge in Italy participated in this academic "axis" before their forced expulsion from Italy. In this volume, renowned experts analyze these networks of exchange. One message is clear: historians still have much to learn.
